

BESCHLUSSVORLAGE V0248/14 öffentlich	Referat	Referat OB
	Amt	Hauptamt
	Kostenstelle (UA)	0000
	Amtsleiter/in	Herr Hans Meier
	Telefon	3 05-10 10
	Telefax	3 05-10 09
E-Mail	hauptamt@ingolstadt.de	
Datum	26.09.2014	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Finanz- und Personalausschuss	10.10.2014	Vorberatung	
Stadtrat	22.10.2014	Entscheidung	

Beratungsgegenstand

Bürgerbeteiligung bei der Aufstellung des städtischen Haushalts
(Referent: Oberbürgermeister Dr. Lösel)

Antrag:

1. Die von den Bezirksausschüssen beantragten Projekte (siehe Anlage) werden grundsätzlich genehmigt und die Finanzmittel in den Haushalt 2015 eingestellt. Die Verwaltung wird mit der Umsetzung beauftragt.
2. Soweit mehr als 50 % des Gesamtbudgets der einzelnen Bezirksausschüsse als Pauschalmittel eingestellt sind, wird dies ausnahmsweise zugelassen.

gez.

Dr. Christian Lösel
Oberbürgermeister

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:	
	<input checked="" type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 2015	Euro: 1.025.000 + 50.000
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von Euro müssen zum Haushalt 20 wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Kurzvortrag:

Zu 1:

Nach intensiv geführten Diskussionen in den bisherigen und in den neu konstituierten Bezirksausschüssen sowie positiven Stellungnahmen der Fachämter liegen die in der Anlage aufgelisteten Vorschläge mit einer allgemeinen Ausgabenplanung für den Haushalt 2015 vor. Zur Vermeidung von Nachteilen sollen die derzeit noch in der sachlichen und fachlichen Prüfung befindlichen Projekte ebenfalls in den Haushalt eingestellt werden (s. Zwischensummen 2 in der Anlage). Die nach der Geschäftsordnung notwendigen Projektgenehmigungen werden noch gesondert beantragt.

Um den nach der Kommunalwahl personell neu besetzten Bezirksausschüssen noch einen Handlungsspielraum zur Durchführung von Maßnahmen und Projekten zu ermöglichen, wurde bereits 2013 vom Stadtrat für die Haushaltsjahre 2014 und 2015 eine pauschale Einstellung in Höhe von maximal 50 % (anstelle der in den Vollzugsrichtlinien für den Bürgerhaushalt unter V.4.2 angeführten 30 %) des Budgets der jeweiligen Bezirksausschüsse beschlossen. Der Bezirksausschuss I – Mitte erhält weiterhin zusätzliche Mittel i. H. v. 20.000 € aufgrund der zentralen Bedeutung der Altstadt für die Gesamtstadt sowie der Konzentration zahlreicher zentraler Infrastruktureinrichtungen.

Zu 2:

Trotz Erhöhung der Pauschalmittel auf 50 % war es einzelnen Bezirksausschüssen nicht möglich, die restliche Hälfte ihres Budgets mit konkreten Projekten zu verplanen. Um auch hier Verluste zu vermeiden, schlägt die Verwaltung vor, die höheren Ansätze für die pauschale Einstellung der Mittel im Jahr 2015 zu genehmigen.